



DAS ENDE DES SOMMERS

PROGRAMM

21. Oktober 2011 Das Ende des Sommers	Zagreb Film Festival	Zagreb
27. Oktober 2011 Gorelovka	Kino des Filmmuseums	Frankfurt
03. November 2011 Gorelovka	Kommunales Kino	Leverkusen
08. November 2011 Das Ende des Sommers	Kino Arsenal	Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von:



goEast ist ein Projekt von:



GORELOVKA

DOKU MENTAR FILM PREIS „ERINNERUNG UND ZUKUNFT“ UNTERWEGS

ZAGREB 21.10.2011
FRANKFURT 27.10.2011
LEVERKUSEN 03.11.2011
BERLIN 08.11.2011

goEast → Deutsches Filminstitut
Schaumainkai 41
D-60596 Frankfurt

www.filmfestival-goEast.de
info@filmfestival-goEast.de
+49 (0)611 - 236 843 0

Presse → Sonja Müller
silberpol Kommunikation

mueller@filmfestival-goEast.de
+49 (0)611 - 236 843 14

DAS ENDE DES SOMMERS / KONIEC LATA

Polen 2010
Regie: Piotr Stasik
33 Min.
OmeU

GORELOVKA / GORELOVKA

Georgien 2010
Regie: Alexander Kviria
48 Min.
OmeU



DER DOKUMENTARFILMPREIS „ERINNERUNG UND ZUKUNFT“ würdigt Regisseure, die sich kritisch mit den gesellschaftlichen Entwicklungen sowie deren Ursachen in ihren Ländern auseinandersetzen und dabei grenzüberschreitende Perspektiven aufzeigen. Seit 2008 wird er gemeinsam von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden verliehen. Um den mit 10.000 Euro dotierten Dokumentarfilmpreis konkurrieren sechs nominierte Filme.

Die Reihe DOKUMENTARFILMPREIS „ERINNERUNG UND ZUKUNFT“ UNTERWEGS will die Filme über die Festivalgrenzen hinaus sichtbar machen. Bereits zum vierten mal tourt der Preis im Herbst 2011 durch Deutschland und ein Land in Mittel- und Osteuropa.

Zwei Filme des diesjährigen Wettbewerbs sind in Zagreb und Berlin bzw. Frankfurt und Leverkusen unterwegs: zum einen Dokumentarfilmpreisgewinner KONIEC LATA (Das Ende des Sommers; Polen 2010) des Regisseurs Piotr Stasik, zum anderen GORELOVKA (Gorelovka; Georgien 2010) von Regisseur Alexander Kviria, der bei goEast den Preis des Auswärtigen Amtes gewann. Die Filme werden in Anwesenheit der Filmemacher gezeigt und von Filmgesprächen begleitet.



Der Film porträtiert mehrere Schüler einer Kadettenschule in der russischen Provinzmetropole Penza. 400 Jugendliche im Alter zwischen sieben und 17 Jahren werden hier mit militärischem Drill zu Disziplin und Vaterlandsliebe erzogen. In ihren Uniformen wirken sie wie kleine Erwachsene, doch jenseits der Klassenräume werden sie wieder zu gewöhnlichen Kindern und Jugendlichen, mit Wünschen, Hobbys und Sehnsüchten. „Der Film hinterfragt und veranschaulicht die dominierenden Themen und Fragen – Identität, Patriotismus, Vergangenheit und Zukunft – einer postkommunistischen Generation“, so die Jury in ihrer Urteilsbegründung.

Vorfilm in Berlin: URZĄD / THE OFFICE, Polen 1966, Regie: Krzysztof Kieślowski, 6 Min., OmeU

Zagreb: Film und Gespräch mit Piotr Stasik (Regisseur)
Berlin: Film und anschließendes Podium mit Piotr Stasik, Dr. Margarete Wach (Filmwissenschaftlerin, angefragt) und Ulrich Gregor (Filmhistoriker); Moderation: Dr. Grit Lemke (Kuratorin und Autorin)

21. Oktober 2011
16.30 Uhr
Zagreb Film Festival
Kroatien

8. November 2011
19.00 Uhr
Kino Arsenal
Potsdamer Straße 2, Berlin



Im Dorf Gorelovka in Südgeorgien leben die letzten Duhoborzen, Angehörige einer christlichen Religionsgemeinschaft, die 1841 aus Russland verbannt wurde. Ihre Identität und ihren Glauben, in dem Gewaltlosigkeit und Vegetarismus fest verwurzelt sind, haben sie so bis heute bewahrt. Doch ihre Gemeinschaft löst sich langsam auf: Immer mehr, vor allem junge Leute ziehen fort und versuchen anderswo Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Kvirias Film wurde „für die meisterhafte Darstellung einer Gemeinschaft mit einer einzigartigen Geschichte und vielfältiger Kultur kurz vor dem Zerfall“ ausgezeichnet. „Ein wichtiges Dokument, das auf einfühlsame Art den Schrecken von Migration, aber auch den Kampf um die Erhaltung der eigenen kulturellen Identität (in einem fremden Land) porträtiert“, so die Begründung der Jury.

Film und Gespräch in Leverkusen mit Alexander Kviria (Regisseur); in Frankfurt mit Lyubov Deminova (Protagonistin); Moderation: Gaby Babić (goEast)

27. Oktober 2011
20.30 Uhr
Kino des Deutschen Filmmuseums
Schaumainkai 41, Frankfurt

3. November 2011
20.00 Uhr
Kommunales Kino in der VHS
Am Büchelhof 9, Leverkusen